

Bern, 22. Februar 2008

MEDIENMITTEILUNG

H+ unterstützt den Verfassungsartikel „Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“

Der Schweizer Spitalverband H+ unterstützt den Verfassungsartikel „Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“. Die Vorlage gelangt am 1. Juni 2008 zur Abstimmung. H+ begrüsst die liberale Stossrichtung des Verfassungsartikels und hat diese bereits in der Vernehmlassung unterstützt.

Die eidgenössischen Räte haben am 21. Dezember 2007 diesen Gegenvorschlag zur SVP-Initiative verabschiedet. In der Zwischenzeit hat die SVP ihre Volksinitiative „Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung“ zurückgezogen.

Der Verfassungsartikel setzt sich für Qualität und Wirtschaftlichkeit ein. Das Krankenversicherungsgesetz benötigt vordringlich eine grundsätzliche Bereinigung zwischen Planung (alt) und Wettbewerb (neu), sowie zwischen Kosten- (alt) und Leistungssteuerung (neu). Hier soll der Gegenvorschlag Klärung bringen.

Weiterer Schritt: Gesamtsicht Gesundheitswesen

H+ setzt sich dafür ein, dass in einem zweiten Schritt der Verfassungsartikel so erweitert wird, dass er das gesamte Gesundheitswesen umfasst. H+ unterstützt deshalb die Prinzipien der parlamentarischen Initiative (06.444) der freisinnig-demokratischen Fraktion / Felix Gutzwiller „Gesundheitsverfassung. Liberale Rahmenordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen“.

Weitere Informationen:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Charles Favre, Präsident
Handy: 079 621 08 93
E-Mail: charles.favre@parl.ch

Weitere Informationen:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Bernhard Wegmüller, Direktor
Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch